

Risikoanalyse gemäß Verordnung (EU) 2023/988 (GPSR)

Produkt: Versiegelung für Aluminium- und Stahlfelgen

Produktart: Chemisches Gemisch zur Versiegelung und Pflege von Aluminium- und Stahlfelgen

Anwendungsbereich: Fahrzeugpflege

Verwendung: Verbraucherprodukt

Biozide: Keine bioziden Wirkstoffe / keine biozide Zweckbestimmung

CLP-Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis: H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise gemäß CLP

P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 – Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

1. Zweck der Risikoanalyse

Diese Risikoanalyse dient der Bewertung möglicher Gefahren, die bei bestimmungsgemäßer oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung der Felgenversiegelung auftreten können.

Sie ist Bestandteil der technischen Dokumentation gemäß Verordnung (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR).

Zusätzlich sind insbesondere die Anforderungen der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu berücksichtigen.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist zur Versiegelung geeigneter Aluminium- und Stahlfelgen von Kraftfahrzeugen vorgesehen.

Die Anwendung erfolgt entsprechend der Gebrauchsanweisung auf gereinigten und vollständig abgekühlten Felgen.

Das Produkt ist ausschließlich für die äußere Fahrzeugpflege vorgesehen.

Es ist nicht zur Anwendung auf:

- Brems Scheiben,
- Bremsbelägen,
- sonstigen Reibflächen der Bremsanlage,
- Reifenlaufflächen

bestimmt.

3. Risikobewertung

Für die Bewertung werden Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Schadensschwere berücksichtigt.

Die Bewertung erfolgt vereinfacht in:

Niedrig: Risiko bei sachgemäßer Anwendung gering.

Mittel: Schutz- oder Warnmaßnahmen erforderlich.

Hoch: deutliche Sicherheitsmaßnahmen und ausdrückliche Warnhinweise erforderlich.

4. Chemische Gefahr – Augenkontakt

Gefährdung

Das Produkt ist gemäß CLP als augenreizend eingestuft.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Bei Spritzern oder unsachgemäßem Umgang kann das Produkt in die Augen gelangen.

Mögliche Folgen

- Augenreizung
- Brennen
- Rötung
- Tränenfluss
- vorübergehende Beeinträchtigung

Ausgangsrisiko

Mittel

Maßnahmen zur Risikominderung

- Augenschutz tragen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden.
- Nicht in Richtung Gesicht sprühen.
- Produkt vorsichtig öffnen und anwenden.
- Erste-Hilfe-Hinweise gemäß CLP auf dem Etikett angeben.
- Produkt für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Restrisiko

Niedrig

5. Sprühnebel und Einatmen

Sofern das Produkt mittels Sprühkopf aufgetragen wird, kann bei der Anwendung Sprühnebel entstehen.

Eine unnötige inhalative Exposition sollte vermieden werden.

Maßnahmen

- Sprühnebel nicht einatmen.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen anwenden.
- Nicht gegen den Wind beziehungsweise in Richtung des Gesichtes sprühen.
- Übermäßige Aerosolbildung vermeiden.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

6. Kontakt mit Bremsscheiben und Bremsbelägen

Bei der Anwendung auf montierten Felgen ist ein unbeabsichtigtes Übersprühen der Bremsanlage vorhersehbar.

Versiegelungsprodukte können einen Film auf Oberflächen bilden. Auf sicherheitsrelevanten Reibflächen kann dadurch eine Beeinträchtigung der Bremswirkung nicht ausgeschlossen werden.

Mögliche Folgen

- verringerte Reibwirkung
- verändertes Bremsverhalten
- längerer Bremsweg
- Unfallgefahr

Ausgangsrisiko

Hoch

Maßnahmen

Deutlicher Hinweis in der Gebrauchsanweisung:

**Nicht auf Bremsscheiben, Bremsbeläge oder sonstige Reibflächen der Bremsanlage auftragen.
Kontakt mit der Bremsanlage vermeiden.**

Bei versehentlichem Kontakt:

Betroffene Bauteile vor Fahrtantritt vollständig und fachgerecht reinigen.

Restrisiko

Niedrig

7. Kontakt mit Reifenlaufflächen

Ein unbeabsichtigtes Auftragen auf die Reifenlauffläche kann bei Anwendung auf montierten Rädern nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Eine versiegelnde beziehungsweise gleitfähige Beschichtung auf der Reifenlauffläche kann die Haftung beeinflussen.

Mögliche Folgen

- verringerte Reifenhaftung
- beeinträchtigtes Fahrverhalten
- Unfallgefahr

Ausgangsrisiko

Hoch

Maßnahmen

Nicht auf Reifenlaufflächen auftragen.

Bei unbeabsichtigtem Kontakt muss das Produkt vor Fahrtantritt vollständig von der Reifenlauffläche entfernt werden.

Restrisiko

Niedrig

8. Anwendung auf heißen Felgen

Felgen und Bremsanlagen können nach einer Fahrt hohe Temperaturen aufweisen.

Eine Anwendung auf heißen Oberflächen kann zu:

- verstärktem Verdunsten,
- erhöhter Sprühnebelbildung,
- Fleckenbildung,
- Materialbeeinträchtigungen

führen.

Darüber hinaus besteht beim Arbeiten im unmittelbaren Bereich heißer Bremskomponenten Verbrennungsgefahr.

Maßnahme

Nur auf vollständig abgekühlten Felgen anwenden.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

9. Materialunverträglichkeit

Felgen können unterschiedliche Oberflächenbeschichtungen besitzen.

Hierzu gehören beispielsweise:

- lackierte Felgen
- pulverbeschichtete Felgen
- polierte Felgen
- hochglanzverdichtete Felgen
- eloxierte Oberflächen
- nachlackierte oder beschädigte Oberflächen

Bei nicht geprüften Oberflächen können Verfärbungen, Flecken oder Veränderungen des Glanzgrades nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Maßnahmen

Vor Anwendung Materialverträglichkeit an einer unauffälligen Stelle prüfen.

Nur für Oberflächen freigeben, für die eine ausreichende Materialverträglichkeit bekannt oder geprüft ist.

Risiko

Niedrig bis mittel

Es handelt sich überwiegend um ein Sachschadenrisiko und nicht um eine unmittelbare Gesundheitsgefahr.

10. Verschlucken und Kinderzugang

Das Produkt ist nicht zum Verzehr bestimmt.

Eine vorhersehbare Fehlanwendung kann insbesondere durch Kinder oder durch Umfüllen in ungeeignete Behälter entstehen.

Maßnahmen

- P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Im Originalgebinde lagern.
- Nicht in Getränke-, Lebensmittel- oder andere ungeeignete Behälter umfüllen.
- Behälter nach Gebrauch verschließen.
- Getrennt von Lebensmitteln aufbewahren.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

11. Auslaufen und Verpackung

Bei beschädigten Gebinden oder mangelhaften Verschlüssen kann Produkt austreten.

Dadurch können:

- Haut- oder Augenkontakt,
- Verschmutzungen,
- Rutschgefahren,
- Transportschäden

entstehen.

Maßnahmen

- chemikalienbeständiges Gebinde verwenden
- geeigneten Verschluss einsetzen
- Verpackung auf Dichtigkeit prüfen
- beschädigte Verpackungen nicht in Verkehr bringen
- Gebinde während Transport und Lagerung gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

12. Rutschgefahr durch verschüttetes Produkt

Auf Böden ausgetretenes Produkt kann je nach Zusammensetzung eine rutschige Oberfläche verursachen.

Mögliche Folgen

- Ausrutschen
- Sturz
- Verletzungen

Maßnahmen

Verschüttetes Produkt unverzüglich aufnehmen und die betroffene Bodenfläche reinigen.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

13. Mechanische und elektrische Gefahren

Vom Produkt selbst gehen bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine relevanten mechanischen oder elektrischen Gefahren aus.

Mechanische Risiken beschränken sich im Wesentlichen auf mögliche Beschädigungen des Gebindes.

Ein gezieltes Einsprühen elektrischer Fahrzeugkomponenten, offener Kontakte oder beschädigter Steckverbindungen ist zu vermeiden.

Risiko

Niedrig

14. Übersicht der wesentlichen Risiken

Gefährdung	Ausgangsrisiko	Risikominderungsmaßnahme	Restrisiko
Augenkontakt	Mittel	CLP-Kennzeichnung, Augenschutz	Niedrig
Sprühnebel	Mittel	Belüftung, nicht einatmen	Niedrig
Bremsscheiben/Bremsbeläge	Hoch	Kontakt ausdrücklich vermeiden	Niedrig
Reifenlaufflächen	Hoch	Nicht auftragen	Niedrig
Heiße Felgen	Mittel	Nur abgekühlt anwenden	Niedrig
Materialunverträglichkeit	Mittel	Verträglichkeitstest	Niedrig
Verschlucken/Kinder	Mittel	P102, Originalgebinde	Niedrig
Undichte Verpackung	Mittel	Dichtigkeitskontrolle	Niedrig
Verschüttetes Produkt	Mittel	Sofort entfernen	Niedrig
Mechanische/elektrische Gefahren	Niedrig	sachgemäße Anwendung	Niedrig

15. Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit

Das Produkt muss entsprechend seiner tatsächlichen Einstufung gemäß CLP gekennzeichnet werden.

Auf beziehungsweise bei dem Produkt sollten insbesondere vorhanden sein:

- Produktbezeichnung
- Herstellername
- vollständige postalische Anschrift
- elektronische Kontaktadresse
- Chargen- beziehungsweise LOT-Kennzeichnung
- gegebenenfalls Artikelnummer
- vorgeschriebene CLP-Kennzeichnung
- Gefahrenpiktogramm GHS07
- Signalwort „Achtung“
- H319
- erforderliche P-Sätze
- gegebenenfalls UFI entsprechend den gesetzlichen Anforderungen

Die Charge muss eine Rückverfolgung auf die jeweilige Produktion beziehungsweise Abfüllung ermöglichen.

16. Technische Dokumentation

Für das Produkt sollten mindestens folgende Unterlagen vorhanden und aktuell gehalten werden:

- Produktbeschreibung
- diese Risikoanalyse
- aktuelle Gebrauchsanweisung
- aktuelles Sicherheitsdatenblatt
- CLP-Einstufung
- aktuelle Etikettenversion
- Nachweis des Chargensystems
- gegebenenfalls UFI-/PCN-Dokumentation
- relevante Informationen zur Materialverträglichkeit
- interne Qualitäts- beziehungsweise Verpackungskontrollen

Die Dokumentation ist entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen verfügbar zu halten.

17. Sicherheitsinformationen für den Verbraucher

Folgende Hinweise sollten mindestens in der Gebrauchsanweisung beziehungsweise auf geeignete Weise beim Produkt vorhanden sein:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck verwenden.

Nur auf vollständig abgekühlten Felgen anwenden.

Nicht auf Bremsscheiben, Bremsbeläge oder andere Reibflächen der Bremsanlage auftragen.

Nicht auf Reifenauflflächen auftragen.

Bei versehentlichem Kontakt mit sicherheitsrelevanten Fahrzeugteilen das Produkt vor Fahrtantritt vollständig entfernen.

Sprühnebel nicht einatmen.

Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen anwenden.

Vor Anwendung Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle prüfen.

Verschüttetes Produkt sofort entfernen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Zusätzlich gelten sämtliche vorgeschriebenen CLP-Gefahren- und Sicherheitshinweise.

18. Gesamtbewertung

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Versiegelung für Aluminium- und Stahlfelgen.

Auf Grundlage der vorliegenden CLP-Einstufung besteht die wichtigste chemische Gefahr in einer schweren Augenreizung gemäß H319.

Darüber hinaus ergeben sich produktspezifische Risiken insbesondere aus einer möglichen Fehlanwendung auf Bremsscheiben, Bremsbelägen oder Reifenauflflächen.

Durch:

- korrekte CLP-Kennzeichnung,
- eindeutige Gebrauchsanweisung,
- Warnung vor Kontakt mit der Bremsanlage,
- Warnung vor Kontakt mit Reifenauflflächen,
- Anwendung nur auf abgekühlten Felgen,
- geeignete Verpackung,
- Chargenrückverfolgbarkeit
- und sachgerechte Verbraucherinformationen

werden die ermittelten Risiken auf ein vertretbares Maß reduziert.

Gesamtrisiko vor Schutzmaßnahmen

Mittel; bei Kontakt mit sicherheitsrelevanten Fahrzeugteilen teilweise hoch.

Gesamtrisiko nach Umsetzung der Maßnahmen

Niedrig beziehungsweise vertretbar.

Das Produkt kann unter Beachtung der beschriebenen Maßnahmen und vorbehaltlich der korrekten chemikalienrechtlichen Einstufung, Kennzeichnung und Dokumentation grundsätzlich sicher in Verkehr gebracht werden.

Produkt: Versiegelung für Aluminium- und Stahlfelgen

Dokument: GPSR-Risikoanalyse

Version: 1.0

Datum: 07.08.2026

Artikelnummer: CFVP

UFI: KWS2-D0AA-X002-8EG5